

Ein Fallbeispiel für die Verwendung der Suche in ChatGPT

Zhiwei:

Wie definiert Anthropic den Unterschied zwischen Workflow und Agent?

ChatGPT 4.0:

Anthropic unterscheidet zwischen den Konzepten "Workflow" und "Agent" im Kontext von KI-Systemen und deren Funktionsweise:

1. Workflow:

- Ein **Workflow** bezieht sich auf eine strukturierte Abfolge von Aufgaben oder Prozessen, die darauf abzielen, ein bestimmtes Ziel zu erreichen. In der KI umfasst dies typischerweise eine Reihe von vordefinierten Schritten, wobei jeder Schritt von definierten Eingaben abhängt und Ausgaben erzeugt. Workflows sind oft linear und starr in ihrer Struktur, mit einem klaren Kontrollfluss von einem Schritt zum nächsten.
- **Beispiel:** Ein typischer Workflow könnte ein KI-System umfassen, das Daten sammelt, eine Datenbereinigung durchführt, ein Modell trainiert und das Modell dann in die Produktion überführt. Jeder dieser Schritte wird in einer festgelegten Reihenfolge durchgeführt, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen.

2. Agent:

- Ein **Agent** hingegen ist eine autonomere und flexiblere Entität. In der KI ist ein Agent eine Einheit, die ihre Umgebung wahrnimmt, Entscheidungen auf der Grundlage dieser Wahrnehmung trifft und Aktionen ausführt, um ihre Ziele zu erreichen. Agenten sind so konzipiert, dass sie unabhängig agieren und sich an ihre Interaktionen mit der Umgebung anpassen und daraus lernen können.
- Im Gegensatz zu Workflows, die einer festen Abfolge von Schritten folgen, sind Agenten dynamisch und können ihr Verhalten basierend auf unterschiedlichen Eingaben anpassen. Sie sind in der Lage, ihre Aktionen zu ändern, wenn sie auf neue Szenarien stoßen.
- **Beispiel:** Ein KI-Agent könnte ein Chatbot sein, der seine Antworten basierend auf Benutzerinteraktionen lernt und anpasst, oder ein Empfehlungssystem, das Empfehlungen entsprechend sich ändernder Benutzerpräferenzen anpasst.

Hauptunterschiede:

- **Struktur:** Ein Workflow ist starrer und folgt einer vordefinierten Abfolge, während ein Agent flexibel ist und sich basierend auf seiner Umgebung und seinen Zielen anpasst.
- **Autonomie:** Agenten arbeiten typischerweise autonom, lernen und passen sich im Laufe der Zeit an, während Workflows festgelegte Schritte ohne oder mit nur geringer Echtzeit-Entscheidungsfindung befolgen.
- **Zweck:** Workflows werden verwendet, um eine Abfolge von Aufgaben zu automatisieren, während Agenten sich auf Entscheidungsfindung und das Erreichen von Zielen durch Interaktionen mit ihrer Umgebung konzentrieren.

Zusammenfassend sind **Workflows** strukturierte Abfolgen von Aufgaben, während **Agenten** autonome Systeme sind, die Entscheidungen treffen und sich anpassen, um ihre Ziele zu erreichen.

Zhiwei:

<https://www.anthropic.com/research/building-effective-agents>

Hole die Definition von hier.

ChatGPT 4.0:

In dem Artikel *“Building Effective Agents”* von Anthropic werden **Agenten** und **Workflows** wie folgt definiert:

1. Agents:

- Ein **Agent** ist ein autonomes System, das in der Lage ist, Entscheidungen zu treffen und Aktionen auszuführen, um bestimmte Ziele zu erreichen. Der Agent kann seine Aktionen basierend auf Echtzeit-Feedback aus seiner Umgebung anpassen, was ihn flexibel und dynamisch macht.
- Es wird erwartet, dass Agenten komplexe Aufgaben bewältigen können, die logisches Denken, Interaktion und kontinuierliche Anpassung erfordern. Sie verwenden Techniken wie Planung, Lernen und Gedächtnis, um ihre Entscheidungsfindung im Laufe der Zeit zu verbessern.
- Anthropic betont, dass Agenten in der Lage sind, „in der Welt zu handeln“, um Aufgaben auszuführen und ihre Strategien anzupassen, wenn sie auf neue oder unvorhergesehene Szenarien stoßen.

2. Workflows:

- Ein **Workflow** hingegen ist eine vordefinierte und strukturierte Abfolge von Aufgaben, die darauf abzielt, ein bestimmtes Ergebnis zu erzielen. Workflows folgen in der Regel einer festgelegten Reihenfolge und sind vorhersehbar, wobei weniger Bedarf an Echtzeit-Anpassungen oder Entscheidungsfindung besteht.
- In der KI könnten Workflows das Ausführen einer Reihe von Operationen in einer bestimmten Reihenfolge beinhalten, mit definierten Eingaben und Ausgaben. Sie sind in der Regel statisch und werden zur Automatisierung sich wiederholender Aufgaben oder Prozesse verwendet, bei denen Flexibilität nicht erforderlich ist.

Wichtiger Unterschied:

- **Agents** sind autonome Systeme, die sich anpassen und Entscheidungen auf der Grundlage kontinuierlicher Rückmeldungen treffen, was sie für dynamische Umgebungen geeignet macht.
- **Workflows** sind vordefinierte, strukturierte Abfolgen, die zur Automatisierung von Aufgaben verwendet werden, ohne dass Echtzeit-Anpassungen erforderlich sind.

Im Wesentlichen sind **Agenten** Entscheidungssysteme, die flexibel und autonom agieren, während **Workflows** starre Abfolgen sind, die zur Automatisierung von Aufgaben verwendet werden.